

Die Stimmen der „Borgloher Schweiz“

Uli Kohl – per Zufall hinters Mikrofon



Mit 16 frisierte er sein Kleinkraftrad, als 18-Jähriger begann er im Automobilsport mit Slaloms und Orientierungsfahrten, bestritt Rallies als Copilot und als Fahrer, wagte sich sporadisch an den Berg und auf die Rundstrecke, bewegte unterschiedliche Fahrzeuge, vom Autobianchi A 112 und Fiat 128 bis hin zum Ford Escort RS 2000 und zum Gruppe 2 BMW 2002, die er alle komplett selbst vorbereitete.

Parallel dazu war der heute 60-jährige Kfz-Technik Meister von Anfang an auch „hinter den Kulissen“ tätig. In den verschiedensten Funktionen, vom Streckenposten bis zum Club- und Veranstaltungsorganisator. Vor etwa 30 Jahren kam per Zufall eine weitere Aufgabe dazu – die des Streckensprechers. Denn eines schönen Tages war bei Ulis Motorsportclub, dem AMC Regen, niemand bereit beim jährlichen Slalom die „Startnummern und Zeiten durchzusagen“. Schließlich ließ sich Uli breiterschlagen, klemmte sich widerwillig hinters Mikrofon. Schon bald waren ihm bloße Fahrzeiten und Startnummern zu wenig, er begann weitere Informationen einfließen zu lassen, berichtete über Reglements und Meisterschaftsstände, über Technik von Autos und Motoren, über Persönliches von Fahrern und „Machern“, versuchte in seinem eigenen Stil Aktive und Zuschauer auf dem Laufenden zu halten. Das kam an und sprach sich herum. Uli wurde schnell zum gefragten Sprecher in vielen Motorsportdisziplinen, vom Kartslalom bis zur Int. ADAC 3-Städte-Rallye, moderierte Siegerehrungen regionaler Meisterschaften.

Per Zufall kam er wieder mit dem Bergrennsport in Berührung. 2002, als man in Mickhausen händeringend einen Sprecher suchte. Ganz kurzfristig sprang Uli ein, büffelte, vertiefte sich in die Materie – und überzeugte. Seitdem gehört er in Mickhausen zum Inventar. Dort wurde der KW Berg-Cup auf ihn aufmerksam, verpflichtete ihn ab 2005 als seinen ersten permanenten Streckensprecher. In der Berg-Cup Familie fühlte sich Uli von Anfang an wohl und bestens aufgehoben, ging seine neue Aufgabe motiviert und engagiert an. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Bereits am Freitag reist er aus dem

niederbayerischen Stephansposching an, sucht das Gespräch mit den Aktiven, mit den Veranstaltern, Sponsoren und Fans, um stets bestens vorbereitet topaktuell informieren zu können. Und zwar alle vor den Lautsprechern, den Profi-Fan genauso wie den Gelegenheitszuschauer, der erstmals bei einem Bergrennen weilt.

Mittlerweile sind Ulis Aufgaben weiter angewachsen. Zum Sprechen kam das Schreiben. Für das Berg-Cup Magazin und die Berg-Cup Homepage, aber auch für andere Internetseiten und Printmedien. Seit März 2012 ist Uli zudem 1. Vorsitzender des Berg-Cup e.V., des Trägervereins der internationalen Rennserie „KW Berg-Cup Gruppe H“. Zu meistern sind diese vielfältigen Anforderungen nur im Familienverbund. Seine Frau Brigitte begleitet ihn häufig zu den Rennen, unterstützt ihn, auch seine drei Kinder – allerdings nur, wenn sie nicht gerade selbst motorsportlich aktiv sind. Aber das musste ja bei dieser Vorgeschichte eigentlich so kommen – oder?

Matthias Witte



Seit 2008 ist Matthias Witte der Mann an der Seite von Uli Kohl im Sprechewagen direkt im Startbereich des Bergrennens. Reden kann er, das hat er beim Radio gelernt. Von 2001 bis 2009 arbeitet er bei Hit-Radio-Antenne, unter anderem war er als Reporter für Werder Bremen zuständig und arbeitete sich dort vom freien Mitarbeiter bis zum Leiter des Studios in Osnabrück hoch. Im September 2009 dann der Wechsel vom Radio ins

Fernsehen. Zunächst als Redaktionsleiter half er mit, den regionalen Sender für Stadt und Landkreis Osnabrück mit aufzubauen. Zuerst im Internet, seit September 2011 auch im Kabelfernsehen. Er moderiert regelmäßig die Sendung „Osnabrücker Land und Leute“ und ist zudem verantwortlich für die Bereiche Aktuelles und Sport. Matthias Witte moderiert seit drei Jahren die „Nacht des Sports“ in Bad Rothenfelde, bei der die besten Sportler der Region mit dem Leo ausgezeichnet werden. Er schätzt die Zusammenarbeit mit Uli Kohl ungemein: „Wir sind die richtige Mischung für die Zuschauer am Uphöfener Berg. Uli ist DER Motorsportexperte. Während er nahezu jede einzelne Schraube mit Familiennamen zu kennen scheint, bin ich derjenige, der das Drumherum auch abseits der Strecke sieht und Leute aus der Region interviewt. Am Allerliebsten aber entlocke ich Uli spannende Anekdoten über Fahrer und Autos. Denn Uli kann das wunderbar erzählen.“